

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 100 (1974)  
**Heft:** 27

**Artikel:** Aufklärung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-512765>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Quitt

Bei einem Essen sitzen sich zwei Herren, die einander nicht kennen, gegenüber. Nachdem sie Kontakt gefunden haben, kommen sie ins Gespräch. «Sie sind also Schauspieler», meint der eine, da er jetzt den Beruf des anderen kennt. «Ich bin Bankier und bedaure, Ihnen zu sagen, dass ich seit zehn Jahren keine Zeit mehr gefunden habe, ein Theater zu besuchen.» «Oh, Sie brauchen sich nicht zu entschuldigen», meint der Komödiant, «ich habe schon viel länger keine Bank mehr betreten.» WK

## Lieber Nebi!

Vor kurzem besprachen wir in der Schule das Thema «Uebertreibungen». Wir formulierten einige Beispiele. Hier sende ich Dir die drei besten davon:

Das Zimmer war so klein, dass der Hund mit dem Schwanz senkrecht wedeln musste.

Das Tram war so voll, dass die Insassen stehend in Ohnmacht fielen.

Der Professor war so zerstreut, dass man ihn mit einem Besen zusammenwischen musste. BE

## Unter- oder Nieder-?

Wenn man in einer Ortschaft wie Unter-Siggenthal wohnt, hat man manchmal Mühe, den Leuten beizubringen, dass das Dorf Unter- und nicht Nieder-Siggenthal heisst. Auf den Einwand, Unter- oder Nieder- sei doch im Grunde ein und dasselbe, ist zu entgegnen, dass schliesslich zwischen einer Unter-kunft und einer Nieder-kunft auch ein gewaltiger Unterschied besteht. Hege

## Aufklärung

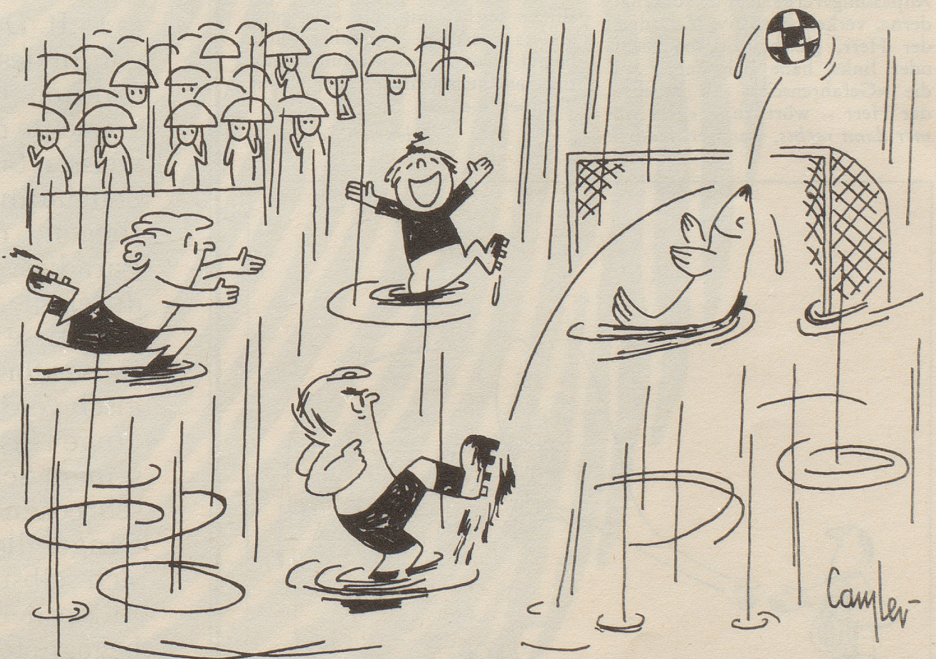
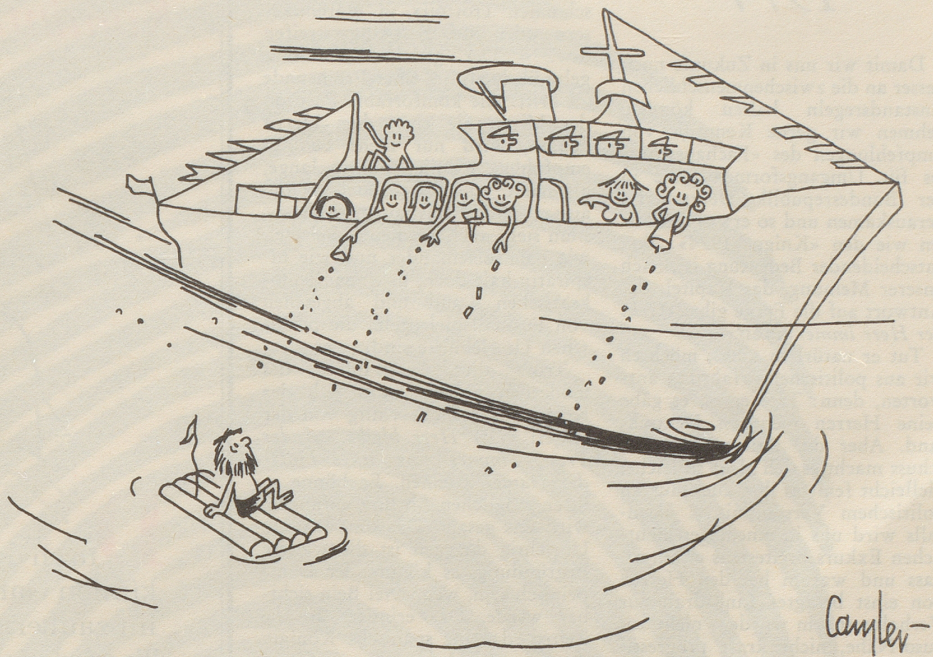
«Herr Ober, was bedeutet das, in dieser Schildkrötensuppe sehe ich überhaupt nichts von einer Schildkröte?»

«Das stimmt, mein Herr. Und im Dessert (Coupe Royale) werden Sie auch nichts von einem König finden!» Ai

## Komm Zigan!

In einem Nachtlokal nähert sich der Zigeunerprimas einem Herrn, der speist, und fragt ihn mit gedämpfter Stimme? «Welche Melodie darf ich Ihnen ins Ohr spielen?»

Der Gast überlegt nachdenklich und sagt: «Was raten Sie mir zum Camembert?» ka



Im Birkenblut  sind Naturkräfte, die Ihr Haar gesund und schön erhalten.